



**Verband für
landwirtschaftliche
Fachbildung
in Bayern e. V.**

Organisation für Aus-,
Fort- und Weiterbildung
im Agrarbereich

www.vlf-bayern.de

Antworten der Parteien auf die Frage 4

„Eigenständige Landwirtschaftliche Fachverwaltung“

CSU

Im Flächenstaat Bayern spielt die Landwirtschaft eine herausragende Rolle. Im Gegensatz zu Norddeutschland, wo berufsständische Landwirtschaftskammern dominieren, hat sich Bayern für ein staatliches Ämterssystem entschieden. Damit lässt sich bayerische Agrarpolitik direkt und unmittelbar umsetzen. Dieses System hat sich im Vergleich zu anderen Ländern in hohem Maße bewährt. Die Eigenständigkeit der landwirtschaftlichen Fachverwaltung ist dabei von besonderer Bedeutung, da hier alle fachlichen Dienstleistungen, wie z.B. in der Bildung, Beratung, Förderung und Verwaltung mit hoher Kompetenz aus einer Hand kunden- und zielgruppengerecht angeboten werden. Zwischenzeitliche Versuche, z.B. die Ernährungsberatung über die Landratsämter anzubieten, hatte sich nicht bewährt und wurde wieder korrigiert. Zudem ist die Landwirtschaftsverwaltung im Freistaat nach Kundenbedürfnissen stark regionalisiert und diversifiziert, um den bäuerlichen Betrieben kurze Wege und ein individuelles Angebot zu ermöglichen. Daran soll aus den genannten Gründen auch weiterhin festgehalten werden.

In Bayern gibt es mehrere Bildungsverbände, die zum überwiegenden Teil im „Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e. V.“ gebündelt sind. Es gibt weitere, die eher berufsständisch oder mit weiteren Zielen organisiert sind. Nachdem berufliche Bildung wesentlich Angelegenheit des Berufsstandes selbst ist, sind uns alle Verbände und Organisationen wichtige Partner bei der Weiterentwicklung und Durchführung staatlicher Bildungsangebote, sei es in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Gerade unter dem Gesichtspunkt der Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens, sind die Verbände wichtige Unterstützer.

Geschäftsstelle

Herrnstraße 16
85368 Moosburg a. d. Isar
Tel 08761 3909 953
Fax 08761 3909 952
info@vlf-bayern.de

Steuernummer 115/111/20669

Landesvorsitzender

Hans Koller

stv. Vorsitzende

Christine Wutz
Harald Schäfer

Geschäftsführer

Thomas Mirsch

Mitgliedsverbände

vlf-Bezirksverband Oberbayern
vlf-Bezirksverband Niederbayern
vlf-Bezirksverband Oberpfalz
vlf-Bezirksverband Oberfranken
vlf-Bezirksverband Mittelfranken
vlf-Bezirksverband Unterfranken
vlf-Bezirksverband Schwaben

Verband landwirtschaftlicher Meister
und Ausbilder in Bayern e.V. (VLM)

Landesverband der Ingenieure,
Techniker und Betriebswirte für
Agrarwirtschaft in Bayern (ITB)

Verband ehemaliger Veitshöchheimer
e.V. (VeV)

SPD

Wir stehen klar zu einer starken Landwirtschaftsverwaltung und zu ausreichend Personal in der Fläche. Gerade hier hat die Staatsregierung in der Vergangenheit einen unverantwortlichen Stellenabbau vollzogen, obwohl die Aufgaben immer mehr werden. Die Zukunftsthemen Digitalisierung, Schutz der Biodiversität oder der Waldumbau benötigen eine starke Fachverwaltung in der Fläche. Hier kann es kein Weiter so beim Stellenabbau geben! Auch die Bildungs- und Berufsverbände sowie die Verbundpartner spielen bei der Bewältigung der großen Zukunftsthemen eine große Rolle.

FDP

Wir befürworten ein eigenständiges Landwirtschaftsministerium. Jedoch sollte der Verwaltungsapparat an etlichen Stellen verschlankt werden, sodass für wichtige aktuelle Themen wieder Kapazitäten geschaffen werden können. Die unabhängigen Behörden und Bildungseinrichtungen mit ihrem gut geschulten Personal sind unserer Auffassung nach völlig ausreichend, um eine umfassende Beratung, Weiterbildung sowie Forschung und Lehre gewährleisten zu können.

Bündnis 90 – Die Grünen

Wir unterstützen eine eigenständige landwirtschaftliche Fachverwaltung, weil wir die großen Aufgaben und Herausforderungen sehen, die gerade auf die Agrarpolitik zukommen. Die unabhängige fachliche Fortbildung nimmt dabei eine ganz zentrale Stellung ein, deren Bedeutung sicher immer größer wird.

Freie Wähler

Wir sehen die aktuelle Zusammensetzung des Ministeriums für Ernährung Landwirtschaft und Forsten als ausreichend und sinnvoll an, jedoch sollten unserer Meinung nach dem Ministerium keine zusätzlichen Bereiche hinzugefügt werden. Angesichts der Bedeutung lebenslangen Lernens betrachten wir einen fachlich ausgerichteten Bildungsverband als unabdingbar, um im Rahmen eines starken Netzwerks nicht nur ein breites und flächendeckendes Bildungsangebot und Informationen für die Mitglieder bereitstellen zu können, sondern auch um auch die fachlichen und politischen Interessen der Mitglieder nachhaltig im Dialog mit Gesellschaft und Politik zu befördern.